

Bauanleitung für einen Bohrbrunnen

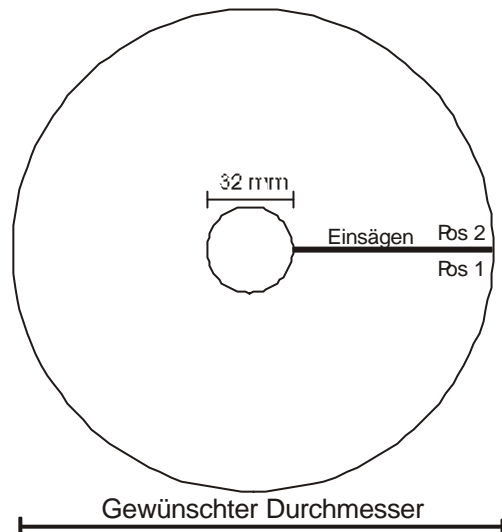
Materialliste:

- 1200 mm $\frac{3}{4}$ " Wasserrohr (28 mm)
- 500 mm $\frac{3}{4}$ " Wasserrohr
- $\frac{3}{4}$ " Stahlmuffe
- 3 mm Stahlblech für zwei Kreisscheiben mit dem gewünschten Durchmesser des Bohrers. Nicht dicker, da dann die Bohrerwendel nicht mehr aufgeweitet werden kann.
- 25 x 3 mm Flacheisen ca. 500 – 600 mm

Benötigte Werkzeuge:

Trennschleifer, Schweißgerät, Stichsäge mit Metallblättern, schwerer Hammer

Zunächst werden aus dem Stahlblech zwei Kreisscheiben mit dem gewünschten Durchmesser des Bohrers ausgesägt. In die Mitte wird ein Loch von mindestens 32 mm gesägt oder gebohrt. Die beiden Scheiben bilden später die Bohrerwendel. Dazu werden sie beide bis zur Mitte eingeschnitten (siehe Bild).



Die Scheiben werden übereinander gelegt und das Ende der Ersten mit dem Einschnitt Anfang der Zweiten verschweißt.

Hier sieht man den Übergang recht gut.

Die Kreisscheiben bzw. die Wendel wird in einen Schraubstock eingespannt und die Wendel aufgeweitet. Hierbei hilft ein Holzkeil.



Bauanleitung für einen Bohrbrunnen

Zunächst wird die Wendel unten an der Achse angeschweißt. Dann wird die Wendel so weit aufgeweitet, dass der Abstand der Windungen ca. 100 mm beträgt.

Das Aufweiten kann mit einem Holzkeil erfolgen, der dann jeweils weitergedreht wird. Jeweils zunächst immer erst anpunkten. Unter Spannung verschweißen.

Die Schneide vorne mit Trennschleifer anschrägen.



Als Knebel verwendet man das Stück Rohr von 500 mm, an dessen Mitte die $\frac{3}{4}$ "-Muffe angeschweißt wird.

Dazu muss die Muffe im oberen Bereich etwas gepresst werden.



Bauanleitung für einen Bohrbrunnen

Damit das Rohr unten eine Spitze bekommt, wird es eingeschlitzt und mit dem Hammer flach gehauen. Mit dem Trennschleifer wird das flach gehauene Rohrende dreieckig zur Spitze geschliffen. Der talentierte Schlosser kann die Spitze auch vierkantig ausbilden.



Als Aufkantung wird anschließend das Flacheisen in Einzelstücken von ca. 200 mm gebogen und außen an den Rand der Wendel angeschweißt.

Zum Schluss wird ca. 30 mm von der Schneide entfernt eine Auslaufsperr mit einem um 45° geneigtem Flacheisenstück angeschweißt.



Bauanleitung für einen Bohrbrunnen

Hinweis zum Aufbiegen der Wendel:

Als mögliche Alternative zum Aufweiten der Wendel ist folgendes möglich: Die Kreischeiben werden nicht sofort verschweißt, sondern einzeln in den Schraubstock eingespannt und unter Hammerschlägen aufgebogen, dabei ist jeweils die Scheibe ein Stück weiterzudrehen. Der Abstand zwischen Pos. 1 und Pos. 2 (Bild 1) soll dann 100 mm sein.

Ich habe die Bohrwendel hydraulisch auseinander gezogen. Die Bohrung, die auf dem Bild zu erkennen ist, diente dazu, die Wendel beim Aufweiten festzuschrauben.

Beim Brunnenbohren wird zum Verlängern des Bohrers dann jeweils der Knebel abgeschraubt und ein 1,5 m langes Rohrstück dazwischengeschraubt.

Und so sieht der fertige Brunnenbohrer aus.

